BRAND USA ERNENNT CAROLINE BETETA ZUR INTERIMS-PRÄSIDENTIN UND INTERIMS-CEO

Die ehemalige Chefin von Visit California und frühere kommissarische CEO von Brand USA bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Tourismusbranche mit

WASHINGTON, D.C. (05.10.2026) – Brand USA, die Destinationsmarketing-Organisation für die Vereinigten Staaten, gibt bekannt, dass ihr Board Caroline Beteta mit Wirkung zum 9. November zur Interims-Präsidentin und CEO ernannt hat. Beteta, die im September nach fast drei Jahrzehnten als Präsidentin und CEO von Visit California in den Ruhestand ging, verfügt über umfangreiche Führungserfahrung im Tourismus und eine langjährige Verbindung zu Brand USA, unter anderem durch ihre Tätigkeiten als Ratsvorsitzende und kommissarische CEO.

„Im Namen des Boards gratulieren wir Caroline und heißen sie bei Brand USA wieder herzlich willkommen“, sagte Todd Davidson, Vorstandsvorsitzender von Brand USA. „Caroline hat diese Organisation bereits zuvor geleitet, sie kennt unsere Partner und unsere Mission, und sie hat Visit California zu einer der angesehensten Destinationsmarketing-Organisationen der Welt ausgebaut. Brand USA und die US-amerikanische Reise- und Tourismusbranche schätzen sich glücklich, dass eine erfahrene Fachkraft wie sie mit ihrer umfassenden Erfahrung, ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft in dieser entscheidenden Phase erneut die Führung übernimmt, in der wir daran arbeiten, die Neuerteilung der Genehmigung für Brand USA sicherzustellen.“

Beteta leitete Visit California von Januar 1998 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im September 2026 als Präsidentin und CEO. Zudem war sie für den Bundesstaat als Deputy Secretary for Tourism tätig und fungierte später als strategische Beraterin des Governor’s Office of Business and Economic Development. Während ihrer Amtszeit richtete Visit California das landesweit erste Assessment-Programm für Tourismus ein, eröffnete internationale Niederlassungen, startete globale Marketingkampagnen und führte die Branche durch die Erholungsphase nach Waldbränden, Rezessionen und der COVID-19-Pandemie. Dadurch wurde Kalifornien zu einem der begehrtesten Reiseziele der Welt. Nach Angaben von Visit California sichert die Tourismusbranche des Bundesstaates mittlerweile direkt 1,2 Millionen Arbeitsplätze und generiert jährliche Besucherausgaben in Höhe von mehr als 150 Milliarden US-Dollar.

„Brand USA liegt mir seit seiner Gründung sehr am Herzen, und ich fühle mich geehrt, in einem für die Organisation und unsere Branche so wichtigen Moment diese Aufgabe zu übernehmen“, sagte Beteta. „Mein Fokus wird eindeutig sein: die erneute Autorisierung für Brand USA zu sichern und dafür zu sorgen, dass diese wichtige Organisation ihre Mission fortsetzen kann, die Welt in den Vereinigten Staaten willkommen zu heißen. Der internationale Incoming-Tourismus ist für die Wirtschaft, die Gemeinden und die globale Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes von entscheidender Bedeutung. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Board, dem Team und unseren Branchenpartnern von Brand USA daran zu arbeiten, die erneute gesetzliche Verankerung erfolgreich über die Ziellinie zu bringen.“

Ihre Verbindung zu Brand USA reicht bis in die Gründungsphase der Organisation zurück. Als nationale Vorsitzende der U.S. Travel Association trug sie dazu bei, die Travel Industry Association und den Travel Business Roundtable zusammenzuführen, und leistete damit wichtige Vorarbeit für die Gründung von Brand USA. Anschließend war sie bei Brand USA als stellvertretende Vorsitzende für Operations tätig, bevor sie den Vorsitz des Verwaltungsrats und später die Funktion der kommissarischen CEO übernahm. Auf nationaler Ebene wurde sie vom US-Handelsminister in das U.S. Travel and Tourism Advisory Board berufen und war Mitglied des Executive Committee des World Travel & Tourism Council. 2016 wurde sie in die Hall of Leaders der U.S. Travel Association aufgenommen.

Beteta tritt die Nachfolge von Fred Dixon an, der Brand USA am 13. November nach mehr als zwei Jahren als Präsident und CEO verlassen wird. Er kehrt am 1. Dezember als Präsident und CEO von NYC Tourism + Conventions nach New York City zurück.

„Caroline hat Brand USA mitbegründet und die Organisation bereits zuvor erfolgreich geleitet. Sie kennt unsere Stakeholder, unsere Märkte und den Prozess einer erneuten Autorisierung sehr gut“, sagte Dixon. „Dank ihrer Erfahrung wird die Organisation ihren Kurs beibehalten, den internationalen Reiseverkehr in die USA zu fördern und Unternehmen sowie Gemeinden in den gesamten USA zu unterstützen. Ich bin unserem Board, unserer Belegschaft und unseren Partnern dankbar und freue mich darauf, gemeinsam mit Caroline für einen reibungslosen Übergang zu sorgen.“

Über Brand USA

Brand USA ist die nationale Organisation für Destinationsmarketing, die sich dafür einsetzt, legitimen internationalen Tourismus anzuziehen, um die US-Wirtschaft zu stärken, Exporte zu steigern, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und den Wohlstand der Gemeinden zu fördern. Durch datengestützte Kampagnen und die einheitliche Kommunikation zwischen Industrie und Regierung positioniert Brand USA die Vereinigten Staaten als eines der Top-Reiseziele weltweit und informiert gleichzeitig über aktuelle Visa- und Einreisebestimmungen. In den vergangenen 13 Jahren hat Brand USA 11,3 Millionen zusätzliche internationale Besucher in die Vereinigten Staaten gebracht, die dort 38,1 Milliarden US-Dollar ausgaben. Dies führte zu einer gesamtwirtschaftlichen Wirkung von 82,9 Milliarden US-Dollar und sicherte durchschnittlich mehr als 40.000 Arbeitsplätze pro Jahr. Diese Bemühungen haben auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zu Steuermehreinnahmen in Höhe von fast 11 Milliarden US-Dollar geführt.